

Mit Mut und Motivation durch 25 Jahre

ORTRUD TORNOW feiert ihr Firmenjubiläum als Coach, Trainer und Berater

Von Nadine Buß

Erfolgreiche Menschen setzen sich Ziele und schauen nach vorne anstatt zurück. Solch ein Mensch ist Ortrud Tornow. Vor 25 Jahren machte sie sich selbstständig und arbeitet seit 15 Jahren als Berater, Coach und Trainer. Am Donnerstag feierte sie ihr Firmenjubiläum am Kloster Frauenberg.

Ein 25-jähriges Jubiläum lässt sich nicht schöner feiern: Emotionale Reden, Videos, die in aufwendiger Eigenregie gedreht wurden, interessante Vorträge und Schauspielacts. Geschäftspartner, Familie und Bekannte bringen Ortrud Tornow hohe Wertschätzung entgegen. Das Glück steht auch in Sachen Wetter auf ihrer Seite: Auf dem Kloster Frauenberg genießen die Gäste bei Sonnenschein ein traumhaftes Panorama. „Ein besonderer Ort, der von Spiritualität geprägt ist“,

wie Tornow selbst sagt und den sie daher für das Event auswählte.

Als Coach, Trainer und Berater bewegt, motiviert und sensibilisiert sie Menschen – sei es bei nachhaltigen Veränderungen in Unternehmen oder in der persönlichen Entwicklung. Davon profitiert auch Tochter Arabella und erzählt Anekdoten aus ihrem Leben mit einer Mutter, die immer neue Wege ausprobiert.

Diese Fähigkeiten schätzen auch ihre Mitmenschen an ihr. Die 58-Jährige „ist das beste Beispiel für jede Menge Frauenpower“, betont OB Heiko Wingenfeld (CDU), als sie den unternehmerischen Mut bewies, sich vor einem Vierteljahrhundert selbstständig zu machen.

Auch Edwin Balzter, Geschäftsführer der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung des Kreisverbands Fulda (MIT) würdigt Unternehmerinnen wie Ortrud Tornow. Sie bestimmen durch ihre Arbeit die Gestaltung der Wirtschaftspolitik mit.

Stefan Schunk, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Fulda, schätzt sie als „Impuls- und Ideengeber“. Seit 20 Jahren schon kennt er Tornow als „bodenständig und zugleich weltgewandt – bescheiden und zugleich exklusiv. Gegensätze, die sich jedoch nicht ausschließen, denn: Diese Eigenschaften stehen für die Marke Tornow.“

Individuelle Persönlichkeit ist auch im Fachvortrag von Prof. Dr. Nele Graf, Leiterin des CompetenceCenter für Innovation & Quality in Leadership & Learning an der Hochschule für angewandtes Management Berlin, ein Schlüsselbegriff. Sie referiert über die Zukunft der Personalentwicklung: Vor 25 Jahren wäre das Weiterbildungsangebot im beruflichen Kontext festgelegt gewesen. Mitarbeiter hätten sich Semi-



Geschäftspartner feierten mit Ortrud Tornow und ihrer Tochter Arabella Tornow (Mitte) das 25-jährige Firmenjubiläum. V.l.n.r: Martin Wangler, Karl Schleich, Hannes Sieber von SIZE Success, Edwin Balzter, Prof. Dr. Nele Graf, Stefan Schunk und Margret Gilgenreiner von SIZE Success. Foto: Nadine Buß

nare aus einem Katalog aussuchen können. Das jedoch würde sich aufgrund der Globalisierung, dem demographischen Wandel und dem Fachkräftemangel drastisch ändern. Heute ist die Zeit des e-Learnings. „Menschen haben jederzeit Zugriff zum Internet und können sich auf Plattformen wie youtube zu beinahe jedem Problem Videos anschauen. Zukünftig müsse auch im beruflichen Kontext mehr auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter eingegangen werden“, berichtet Graf.

Wie unterschiedlich die Bedürfnisse der Menschen sind, wurde bei einem Live-Act veranschaulicht. Inmitten des Publikums saßen vier SIZE Success Schauspieler. Sie standen plötzlich auf, schlüpften in un-

terschiedliche Rollen und stellten sechs Charaktere dar: Den Einfühlenden, den Analytiker, den Bewahrer, den Kreativen, den Aktiven und den Ruhigen.

„Der Trend gehe hin zum selbstständigen und zielgesteuerten Lernen“, erklärt Graf und merkt an, dass den Mitarbeitern dadurch in Zukunft auch mehr Verantwortung zukäme.

Tornow hält es für wichtig, dass Mitarbeiter dafür sensibilisiert und Führungskräfte entsprechend trainiert würden. Durch diese Lernkultur könnten Mitarbeiter ihre Ressourcen besser ausschöpfen. „Denn die meisten Menschen nutzen lediglich ein Drittel ihrer Fähigkeiten, die restlichen zwei Drittel lägen brach.“

E-PAPER mehr Bilder



Ortrud Tornow begrüßt ihre Gäste.



Von der Terrasse des Cafés Weitblick auf dem Klosterberg Frauenberg aus genießt man einen schönen Ausblick.